

Verkauf an Finanzinvestor CKCF vorerst gescheitert – ABInBev sucht neuen Investor

Zeitler: Hasseröder und Diebels brauchen neue Perspektiven

Hamburg, 2. Juli 2018

Nachdem ABInBev heute bekannt gegeben hat, dass „parallel zur Zusammenarbeit mit der CK Corporate Finance Gruppe erneut Gespräche mit ausgewählten Interessenten“ über den Verkauf von Hasseröder und Diebels geführt werden, hat die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) ABInBev aufgefordert, die Arbeitsplätze und alle Standorte zu sichern.

„Leider haben sich die Vorbehalte gegenüber dem Finanzinvestor Daniel Deistler offensichtlich bestätigt“, hat der stellvertretende NGG-Vorsitzende Guido Zeitler erklärt, nachdem die Beschäftigten heute über die Verhandlung mit möglichen weiteren Investoren informiert worden sind.

„Die NGG fordert, dass ABInBev jetzt rasch Klarheit über den weiteren Weg der traditionsreichen Standorte Wernigerode und Issum sowie aller weiteren Standorte und der Arbeitsplätze schafft und deren Erhalt und Garantie in den Mittelpunkt der Verhandlungen stellt. Ebenso muss bei einem möglichen Verkauf die Tarifbindung sichergestellt werden. NGG erwartet, dass ein künftiger Käufer langfristige Investitionen in die Biermarken und die Brauereistandorte tätigt, damit die Arbeitsplätze gesichert und möglichst ausgebaut werden. Die unerträgliche Unsicherheit für die Beschäftigten muss endlich ein Ende haben“, so Zeitler.